

# Richterswil

Kath. Pfarramt Heilige Familie Richterswil, Erlenstrasse 32,  
8805 Richterswil, Telefon 044 784 01 57,  
Fax 044 784 27 53, www.kath-richterswil.ch



Pfarrer: Mario Pinggera E-Mail: pfarramt@kath-richterswil.ch  
Diakon: Andreas Berlinger, Tel. 079 344 80 57 Sekretariat: Franziska Widmer-Stalder  
Pfarreiassistentin: Susanne Hilty-Jäger, Tel. 076 384 79 30 Bürozeiten: Di/Mi/Do 8.30–11.00/14.30–17.00 Uhr

## Gottesdienste

### HOCHFEST PFINGSTEN

#### Samstag, 19. Mai

18.00 Jugendgottesdienst mit der 1. Sek.  
(Marienkirche)

#### Sonntag, 20. Mai

Kein Gottesdienst (Marienkirche)  
10.00 Choralamt mit Schola ad hoc  
Kollekte: Marienkirche

#### Mittwoch, 23. Mai

Kein Gottesdienst (Marienkirche)

#### Donnerstag, 24. Mai

9.00 Wortgottesdienst (Pfarrkirche)  
19.00 Rosenkranz (Marienkirche)

### DREIFALTIGKEITSSONNTAG

#### Samstag, 26. Mai

18.00 Pfarreifest-Gottesdienst  
«Insieme», mit dem Kirchenchor,  
Neuaufnahme der Ministranten  
(Pfarrkirche),  
anschliessend Nachtessen

#### Sonntag, 27. Mai

Kein Gottesdienst (Marienkirche)  
10.00 Eucharistiefeier mit Taufe von  
Charlotte Oesch (Pfarrkirche)  
11.00 Kirchgemeindeversammlung  
11.30 Töfsegnung auf dem Horn  
Kollekte: Stipendienfonds für Zürcher Theo-  
logiestudierende

#### Mittwoch, 30. Mai

9.00 Eucharistiefeier (Marienkirche)

#### Donnerstag, 31. Mai – Fronleichnam

9.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche),  
anschliessend Dunnschtigkafi  
19.00 Rosenkranz (Marienkirche)

### GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

#### Pfarrkirche:

26.5. Helene und Adolf Flicker-Hafner

## Aus der Pfarrei

### WIR GRATULIEREN

#### Zum 91. Geburtstag

24.5. Frieda Züger-  
Schildknecht

#### Zum 80. Geburtstag

28.5. Giovanni Malanotte-  
Giannelli



Den Jubilaren wünschen wir einen frohen  
Festtag, alles Gute und Gottes Segen.

### PFARREIFEST

Der Pfarreirat lädt herzlich zum diesjähri-  
gen Pfarreifest am 26. Mai ein.  
Um 18.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst  
mit der Aufnahme der neuen Ministranten  
und der Mitwirkung des Kirchenchores.



Anschliessend bieten wir:

- Gemeinsames Nachtessen
  - Gemütliches Beisammensein
  - Spielprogramm für die Kinder
- Kuchen und Dessertspenden können vor  
dem Gottesdienst im Pfarreiheim abgege-  
ben werden. Schon jetzt danken wir herz-  
lich für jede süsse Spende.  
Wir freuen uns auf ein schönes und gemü-  
tliches Pfarreifest!

*Der Pfarreirat*

### RENOVATION PFARRKIRCHE

#### Katholische Kirchenstiftung Richterswil- Samstagern

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spen-  
derinnen und Spendern für die grosszügi-  
gen Beiträge zu Gunsten der Renovation der  
Pfarrkirche. Per Ende Jahr 2017 konnten wir  
mit Fr. 75 000.– zur Amortisation beitragen.



Für jede weitere Spende sind wir dankbar.  
IBAN: CH13 0070 0110 0029 4675 2  
Spendenkonto Kath. Kirchenstiftung Rich-  
terswil-Samstagern  
Bitte mit dem Vermerk «Renovation Pfarr-  
kirche» versehen.

*Im Namen des Stiftungsrates:  
Monica Zumbach*

### JUGENDGOTTESDIENST

Am Samstag, 19. Mai, gestalten die Unti-  
schülerinnen und -schüler der 1. Sek den  
Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Marien-  
kirche. Das Thema «Brückenbauen», mit  
dem sich die Jugendlichen im Auffahrts-  
lager intensiv auseinandergesetzt haben,  
wird die Mitfeiernden durch den Gottes-  
dienst mit Eucharistiefeier leiten.

*Das Oberstufen-Untiteam*

### IN KÜRZE

**Untitreff – 3. Sek.:** Di, 22. Mai, 18.30 Uhr.

**Meditation:** Di, 22. Mai, 20.15 Uhr.

**Trauertreff:** Fr, 25. Mai, 14.00 Uhr.

**Café Donna:** Fr, 1. Juni, 14.00 Uhr, im Ju-  
gendheim.

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Zur Kirchgemeindeversammlung am Sonn-  
tag, 27. Mai, 11.00 Uhr sind alle Stimmbe-  
rechtigten und Pfarreiangehörigen herzlich  
eingeladen. Die Traktanden wurden im fo-  
rum Nr. 9 veröffentlicht.

*Die Kirchenpflege*

### TÖFFSEGNUNG, 27. MAI

Grosse, kleine, laute oder leise Fortbewe-  
gungsmittel segnet Pfarrer Mario Pinggera  
auf dem Richterswiler Horn.

### GLAUBENSACHE

Eine meiner Schwestern hat im Teenageral-  
ter meine Mutter gelöchert: Warum müssen  
wir jeden Sonntag zur Kirche? Warum muss  
ich mich da hinknien, aufstehen und mich  
dann wieder setzen? Warum ... und vieles  
mehr. Ganz entnervt gab meine Mutter  
schliesslich zur Antwort: «Glaub doch ei-  
fach!» Dieser Satz hat meiner Schwester  
nicht wirklich geholfen, denn wie man  
EINFACH glaubt, wusste sie nicht. Das hat-  
te sie gemeinsam mit vielen anderen, mit all  
den Wörtliausbeindlern, Thesensezierern  
oder Mysterienspekulanten, und manch ei-  
ner hat über seinen Theorien wohl den Sinn  
fürs Wesentliche verloren.

Über den Satz «Glaub doch einfach!» habe  
ich mir schon oft Gedanken gemacht. Das  
ist wohl zugleich das Einfachste und  
Schwierigste, was wir tun können. Einfach  
zu glauben, braucht viel Mut und Vertrauen  
in einen Gott, der weiss, was er tut. Es  
braucht vor allem unser Loslassen, nicht  
alles kontrollieren zu wollen. Das ist viel-  
leicht das Schwierigste von all dem, aber  
darin liegt die Freiheit Neues zuzulassen,  
sich von Gottes Geist formen zu lassen.  
«Es gibt sehr wenige Menschen, die ahnen,  
was Gott aus ihnen machen würde, wenn  
sie sich nur in Gottes Hände legten und  
sich durch seine Gnade formen liessen.»  
(Hl. Ignatius)

*Franziska Widmer*